

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Samuel Stryk.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 02.10.1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14128

Wohlwille
 in der Fortsetzung aller Mängel, daß
 Sie sich nicht scheuen, sich der Bischoflichen an-
 genommenen solchen Freiheit, die Ihr Vorwand
 gewesen, zu unterlegen, und Gerechtigkeit
 wird dann zu suchen, und daß Sie von
 dem das Leben ganz nützen können,
 + Maßen, nach dem Rath Gottes in Zeph. c. 2, 3.
 Ich bin nun versichert, daß M^{rs}. Collega
 gewiß zu keinem Ende kommen wird, wenn
 nicht dergeachtet Gott von gütlicher Hand und
 nicht gütlicher Verlangung der Welt
 dergeachtet widerstand. Ich weiß wie ich sich
 setzen für Vorfälle zu Gott zu haben.
 Mit dem Hn. Magnifico sehr ich
 sehr auch sehr frohen, sehr ich aber
 nicht dürfen persuadieren, in favorem
 M^{rs}. Collega seiner foderung selber
 ganz all und von zu ihm; dann er sollte
 es ohne dem schon resolut, und
 sehr ganz M^{rs}. Collega, ein güte und
 kann sehr. Ich bestünde auch, da ich
 sonderst, daß seine Liebe ganz unspätlich
 ist von dem Wadde, als ob sie ihn
 zu nützen für mit einem Wort sehr be-
 reit sehr. Auf M^{rs}. Collega, es ist zu
 so, daß der Herr unser Gott uns sehr wünscht,

Ich bin nun versichert, daß M^{rs}. Collega
 gewiß zu keinem Ende kommen wird, wenn
 nicht dergeachtet Gott von gütlicher Hand und
 nicht gütlicher Verlangung der Welt
 dergeachtet widerstand. Ich weiß wie ich sich
 setzen für Vorfälle zu Gott zu haben.
 Mit dem Hn. Magnifico sehr ich
 sehr auch sehr frohen, sehr ich aber
 nicht dürfen persuadieren, in favorem
 M^{rs}. Collega seiner foderung selber
 ganz all und von zu ihm; dann er sollte
 es ohne dem schon resolut, und
 sehr ganz M^{rs}. Collega, ein güte und
 kann sehr. Ich bestünde auch, da ich
 sonderst, daß seine Liebe ganz unspätlich
 ist von dem Wadde, als ob sie ihn
 zu nützen für mit einem Wort sehr be-
 reit sehr. Auf M^{rs}. Collega, es ist zu
 so, daß der Herr unser Gott uns sehr wünscht,

daß Sie ihn nicht tanzen lassen, und
sondern mit dem der Welt leben
lassen; aber Gott ist gut und fromm, und
wird sich gewiß wieder finden lassen,
so für sich nur seiner info nicht pflegen,
sondern Sie von großen Sorgen und
Nöthen: mag er dann viel selbst
überhauptige Gnade werden wollen.
Ist aber noch
M. J. C.

H. von
Faller den
2. Oct. 1713.

Leitungsbauher
A. J. F.